

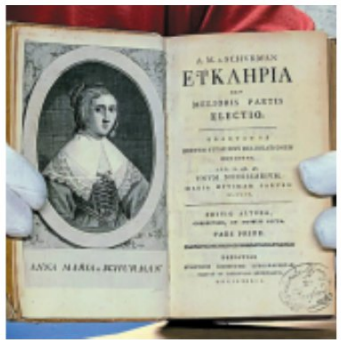
Crowdfunding für bedeutende Sammlung

Von Hartmut Horstmann

HERFORD (WB). 8240 Bände, der älteste aus dem Jahr 1482: Welche Bedeutung die Bibliothek des Friedrichs-Gymnasiums hat, ist kaum hoch genug zu veranschlagen. Einblicke in die kostbare Sammlung gewährt der Herforder Geschichtsverein. Und eine Crowdfunding-Aktion startet.

Anlass, einige Exponate vorzustellen, ist der Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September. Ort der Präsentation ist der obere Bereich des Archäologischen Fensters - und zwar in der Zeit von 12 bis 17 Uhr.

Die Geschichte der historischen Bibliothek, die derzeit in 680 atmungsaktiven Kartons in den Luftschutzräumen des ehemaligen Kreiswehersatzamtes gelagert wird, ist wechselhaft. Sie geht zurück auf eine Stiftung der Augustiner-Brüder an die Stadt Herford aus dem Jahr 1540. Sie diente der Gründung einer Lateinschule.



Auch dieses Buch von Anna Maria von Schurmann findet sich in der Bibliothek. Die Autorin korrespondierte unter anderem mit Elisabeth von der Pfalz, der Herforder Äbtissin.

Unklar war lange Zeit, wo die Bibliothek dauerhaft untergebracht werden sollte. Mit dem Hinweis auf seinerzeit fehlende räumliche und personelle Ressourcen hatte sich der Kulturbeirat für die Archivierung in der Universitäts- und Landesbibliothek Münster ausgesprochen. Die Herforder hätten ihre Bibliothek vor Ort also nicht mehr nutzen können.

Angesichts dieser Perspektive war Gegenwind vorprogrammiert. Die Schulkonferenz des Friedrichs-Gymnasiums sprach sich für den Verbleib der historischen Bibliothek in Herford aus. Unterstützung erfuhr die Schule von verschiedenen Vereinen. Zu ihnen zählt der Geschichtsverein, der auch für das Crowdfunding verantwortlich zeichnet.

Dr. Daniel Teubner, Lehrer und Mitglied des Geschichtsvereins, informiert über den weiteren Fortgang. So stehe für die Bibliothek eine Räumlichkeit auf dem Bildungscampus zur Verfügung. Der Raum erfülle die nötigen Voraussetzungen, um als Magazin für die Bücher dienen zu können. Und was die Bedeutung angeht, so sagt Teubner: „In NRW gibt es in dieser Form keine zehn Sammlungen.“

Entscheidend ist die Anbindung ans Kommunalarchiv, worüber der Haupt- und Finanzausschuss im November berät. Auf dem Bildungscampus gibt es bereits Räume, die durch das Archiv genutzt werden. Und unter Beaufsichtigung durch das Kommunalarchiv soll es möglich sein, im Lesesaal Einsicht in



Sie stellen die Crowdfunding-Aktion vor: (von links) Mathias Polster, Michael Kolm (Volksbank), Alexander Steinberg (Ehemaligen-Verein) und Anton Ries (Friedrichs-Schülersprecher). Im Hintergrund sind einige der Kartons zu sehen, in denen die Bibliothek gelagert wird. Foto: Hartmut Horstmann

die Bücher zu nehmen.

Um den Lagerraum fachgerecht einzurichten, werden etwa 40.000 Euro benötigt. Und hier kommt eine auf drei Monate angelegte Crowdfun-

ding-Aktion der Volksbank ins Spiel. Der Tag des offenen Denkmals dient als Auftaktveranstaltung für die Aktion „Lasst uns den Schatz retten!“ - online zu finden unter:

www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/lasst-uns-den-schatz-retten.

Parallel zur Ausstellung im Archäologischen Fenster gibt es am Sonntag, 13. Septem-

ber, zwei Führungen mit Mathias Polster zum Thema Buch und Bibliothek. Sie beginnen um 14 und 16 Uhr am Brunnen auf dem Münsterkirchplatz.